

Zürich, im Mai 2017

Informationsschreiben Nr. 23

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Versicherte

Wir freuen uns, Ihnen beiliegend den Kurzbericht zur Jahresrechnung 2016 zuzustellen. Daraus können Sie entnehmen, dass die finanzielle Lage der INVOR nach wie vor gut ist. Der Stiftungsrat hat im 2016 die technischen Grundlagen und den technischen Zinssatz den aktuellen Marktverhältnissen angepasst. Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2016 116.5% (Vorjahr: 117.1%).

Jahresrechnung 2016

Das Gesamtvermögen per 31.12.2016 hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 12,8 Mio. auf CHF 699.6 Mio. erhöht. Es ist zu 74.9% in Sachwerten investiert (Vorjahr: 69.8%). Die Verpflichtungen sind um CHF 12,4 Mio. angestiegen. Der Bestand der aktiven Versicherten hat um 52 Personen zugenommen, der Rentnerbestand hingegen um 47 Personen abgenommen.

Während die durchschnittliche Rendite aller Pensionskassen bei +3.70% lag, hat die INVOR eine Rendite von +4.48% (2015: +2.09%) erzielt. Auf den Aktien konnten deutliche Kursgewinne erzielt werden und Vermietungserfolge im Handelshof führten zu einer Aufwertung der Liegenschaft. Dank diesem Resultat konnten die notwendigen Rückstellungen gebildet und die Sparguthaben der aktiven Versicherten mit 2.0% verzinst werden.

Ausblick 2017

Im 1. Quartal 2017 beträgt die erzielte Rendite +2.51%, der Deckungsgrad per 31. März 2017 liegt bei 119.0%. Die Untergewichtung der Obligationen und die Übergewichtung der Aktien sowie der übrigen Sachwerte wirkten sich weiterhin positiv aus.

Im September überprüft der Stiftungsrat die beschlossene Reduktion des Umwandlungssatzes und die Abfederung der finanziellen Folgen für die Versicherten. Im November finden die Wahlen des Stiftungsrates für die Amtsdauer 2018-2020 statt.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an den Leiter Pensionskassenverwaltung, Herrn Meinrad Zehnder (Tel: 043 817 73 84).

Freundliche Grüsse

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie



Urs Bracher
Präsident des Stiftungsrats



Meinrad Zehnder
Leiter Pensionskassenverwaltung

Beilage: Kurzbericht Jahresrechnung 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

für das Geschäftsjahr 2016
an den Stiftungsrat der

inVor Vorsorgeeinrichtung Industrie, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der inVor Vorsorgeeinrichtung Industrie, Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wurden;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.


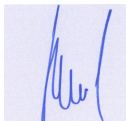
Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Luzern, 28. April 2017

eg/mh

Balmer-Etienne AG



André Egli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Monika Willmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

INVOR

Vorsorgeeinrichtung Industrie

Jahresrechnung 2016

Bilanz
Betriebsrechnung
Anhang

Libera AG
8022 Zürich

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

Bilanz	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Index Anhang
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	699'543'064.31	686'679'870.47	
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	7'045'763.99	5'486'945.01	
Anlagen beim Arbeitgeber	160'730.20	259'268.85	6.9
Übrige Forderungen	7'953'193.45	8'467'077.10	6.10
Obligationen	146'477'343.67	183'143'174.21	6.5
Aktien	202'464'131.87	196'639'662.31	6.5
Hypotheken (Direktanlagen)	10'000'000.00	10'000'000.00	6.6
Hypotheken (Kollektivanlagen)	3'998'999.50	0.00	6.5
Immobilien (Direktanlagen)	217'522'000.00	207'622'000.00	6.7
Immobilien (Kollektivanlagen)	75'500'520.07	49'822'537.77	6.5
Alternative Anlagen	28'420'381.56	25'239'205.22	6.5
Aktive Rechnungsabgrenzung	65'555.80	152'507.30	
Aktive Rechnungsabgrenzung	65'555.80	152'507.30	7.1
Total Aktiven	699'608'620.11	686'832'377.77	

Bilanz	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Index Anhang
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	3'807'850.12	2'334'472.63	
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3'547'048.54	2'089'219.70	
Andere Verbindlichkeiten	260'801.58	245'252.93	7.2
Passive Rechnungsabgrenzung	439'901.70	626'283.96	
Passive Rechnungsabgrenzung	439'901.70	626'283.96	7.3
Nicht-technische Rückstellungen	10'000'000.00	10'000'000.00	
Nicht-technische Rückstellungen	10'000'000.00	10'000'000.00	7.4
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	582'269'242.90	569'879'997.80	
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	204'564'942.90	199'495'697.80	5.2
Vorsorgekapital Rentner	349'609'200.00	345'271'000.00	5.4
Vorsorgekapital pendente Invaliditätsfälle	11'755'900.00	10'151'100.00	5.5
Technische Rückstellungen	16'339'200.00	14'962'200.00	5.6
Wertschwankungsreserve	96'305'096.59	97'338'163.81	
Wertschwankungsreserve	96'305'096.59	97'338'163.81	6.4
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	6'786'528.80	6'653'459.57	
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	6'786'528.80	6'653'459.57	9.7
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	0.00	
Stand zu Beginn der Periode	0.00	5'260'051.07	
Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	0.00	-5'260'051.07	
Zuweisung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00	
Aufwand- / Ertragsüberschuss	0.00	0.00	
Total Passiven	699'608'620.11	686'832'377.77	

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

Betriebsrechnung	2016	2015	Index
	CHF	CHF	Anhang
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	17'675'164.65	17'084'156.60	
Sparbeiträge Arbeitnehmer	6'813'830.75	6'822'535.95	
Risikobeiträge Arbeitnehmer	1'082'028.50	1'355'112.75	
Sparbeiträge Arbeitgeber	7'962'276.85	7'105'718.45	
Risikobeiträge Arbeitgeber	1'275'976.20	1'405'637.50	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	541'052.35	395'151.95	5.2
Eintrittsleistungen	14'516'599.23	16'596'355.00	
Freizügigkeitseinlagen	14'111'599.23	13'850'400.00	5.2
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	405'000.00	470'698.00	5.2
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	0.00	2'275'257.00	
- Technische Rückstellungen	0.00	309'735.00	
- Wertschwankungsreserven	0.00	732'360.00	
- Einlage in VK Rentner	0.00	1'233'162.00	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	32'191'763.88	33'680'511.60	
Reglementarische Leistungen	-34'128'745.45	-33'204'072.45	
Altersrenten	-18'056'056.75	-18'594'877.30	
Hinterlassenenrenten	-9'500'597.05	-9'781'555.50	
Invalidenrenten	-2'872'232.15	-2'844'350.35	
Übrige reglementarische Leistungen	-1'341.10	-2'403.60	
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3'549'327.70	-1'342'830.90	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-149'190.70	-638'054.80	
Ausserreglementarische Leistungen	0.00	-184'787.80	
Verteilung Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	0.00	-184'787.80	7.5
Austrittsleistungen	-14'251'583.75	-10'597'292.75	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'781'514.00	-9'823'144.65	5.2
WEF-Vorbezüge / Scheidung	-1'470'069.75	-774'148.10	5.2
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-48'380'329.20	-43'986'153.00	
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-12'289'050.10	-1'782'129.20	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-1'213'030.58	-10'807'628.80	5.2
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-5'842'805.00	14'759'200.00	5.4
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-1'377'000.00	-2'014'400.00	5.6
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte 2% (Vorjahr 2%)	-3'856'214.52	-3'719'300.40	5.2
Versicherungsaufwand	-82'642.35	-58'349.05	
Versicherungsprämien	-19'974.40	0.00	
- Risikoprämie	-19'974.40	0.00	
- Kostenprämie	0.00	0.00	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-62'667.95	-58'349.05	
Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand	-12'371'692.45	-1'840'478.25	
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-28'560'257.77	-12'146'119.65	

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

Betriebsrechnung	2016 CHF	2015 CHF	Index Anhang
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-28'560'257.77	-12'146'119.65	
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	28'698'843.63	12'223'567.51	6.8
Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen	-16'447.28	-185'069.79	6.8.1
Netto-Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber	2'066.05	2'499.30	6.8.2
Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen	7'433.75	2'778.75	6.8.3
Netto-Ergebnis aus Obligationen	4'006'814.35	868'357.07	6.8.4
Netto-Ergebnis aus Aktien	10'471'221.05	657'299.92	6.8.5
Netto-Ergebnis aus Hypothekendarlehen	141'354.73	133'785.94	6.8.6
Netto-Ergebnis aus Hypotheken (Kollektivanlagen)	10'997.00	0.00	6.8.7
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften	11'183'002.76	12'415'216.93	6.8.8
Netto-Ergebnis aus Immobilienfonds	3'482'953.57	-1'583'348.96	6.8.9
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen	2'041'122.81	1'874'463.49	6.8.10
Aufwand der Vermögensverwaltung	-2'473'252.33	-1'935'262.99	6.8.11
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-25'353.60	-27'152.15	
Zinsaufwand freie Mittel Vorsorgewerke	-133'069.23	0.00	
Sonstiger Ertrag	3'897.48	17'576.21	
Übrige Erträge	1'627.93	14'353.56	
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	2'269.55	3'222.65	
Sonstiger Aufwand	-15'292.46	-31'486.73	
Sonstiger Aufwand	-15'292.46	-31'486.73	
Verwaltungsaufwand	-1'160'258.10	-1'191'161.33	7.6
Allgemeine Verwaltung	-973'143.12	-959'547.28	
Marketing und Werbung	-28'289.50	-68'655.95	
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	-140'611.95	-142'631.10	
Aufsichtsbehörden	-18'213.53	-20'327.00	
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-1'033'067.22	-1'127'623.99	
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	1'033'067.22	1'127'623.99	
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	1'033'067.22	942'836.19	6.4
Bildung / Auflösung Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	0.00	184'787.80	7.5
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0.00	0.00	

Anhang der Jahresrechnung 2016

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Vorsorgeeinrichtung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer ZH 1336 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	vom 16. Juni 2006
Vorsorgereglement	gültig ab 1. Januar 2014
Anlagereglement	gültig ab 13. Dezember 2016
Organisationsreglement	gültig ab 1. Januar 2015
Rückstellungsreglement	gültig ab 11. Dezember 2015
Teilliquidationsreglement	in Kraft mit Verfügung Aufsicht vom 4. Februar 2010
Reglement über die Verwendung der freien Mittel auf Ebene Vorsorgewerk	gültig ab 1. Januar 2007

1.4 Oberstes Organ / Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion, Firma	Amts-dauer von	Amts-dauer bis
Bracher Urs *	AG Präsident, extern	01.01.2015	31.12.2017
Baldegger Albert	AG Druckguss Systeme AG	01.01.2015	31.12.2017
Suesstrunk René	AG HZ Inova AG	01.01.2015	31.12.2017
Zahner Marcel *	AG Robert Aebi AG	01.01.2015	31.12.2017
Haas Nicole *	AN Vizepräsidentin, HZ Inova A	01.01.2015	31.12.2017
Frankiny René *	AN HZ Inova AG	01.01.2015	30.09.2016
Hablützel Maja	AN Robert Aebi AG	01.10.2016	31.12.2017
Hess Cornelia	AN Druckguss Systeme AG	01.01.2015	31.12.2017
Kämpfer Fritz	AN Giesserei Hegi AG	01.01.2015	31.12.2017

* Diese Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführung	Funktion	Unterschrift
Bracher Urs	Präsident des Stiftungsrats	Kollektiv zu zweien
Haas Nicole	Vizepräsidentin des Stiftungsrats	Kollektiv zu zweien

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich (Katja Kristovic)
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern (André Egli)
Pensionskassenverwaltung	Libera AG, Zürich (Meinrad Zehnder)
Investment Controller	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberater/-manager	siehe Anhang Punkt 6.1
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber 31.12.2016 31.12.2015

Unternehmung	von	bis	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
DGS Druckguss Systeme AG, St. Gallen	01.01.2006		373	340
EFSA SA, Châtillens	01.01.2009		98	99
Giesserei Hegi, Oberburg	01.01.2007		52	55
Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	01.01.2006		439	435
Janoschka Swiss AG, Bleienbach	01.03.2008		12	12
Ramboll AG, Zürich	01.01.2011		12	13
Robert Aebi AG, Regensdorf	01.01.2006		140	252
Robert Aebi Landtechnik AG, Regensdorf	01.01.2016		136	0
Saab Bofors Dynamics Schweiz AG, Thun	01.01.2009		57	59
Schuster AG, St. Gallen	01.01.2010		24	26
Tensol Rail SA, Giornico	01.01.2006		1	1
Total			1'344	1'292

Die Robert Aebi AG hat die beiden Geschäftsbereiche Baumaschinen und Landmaschinen per 1. Januar 2016 in zwei Firmen aufgeteilt.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte 31.12.2016 31.12.2015

Männer	1'158	1'115
Frauen	186	177
	1'344	1'292

2.2 Entwicklung aktive Versicherte 31.12.2016 31.12.2015

Bestand 1.1.	1'292	1'171
Eintritte	233	276
Austritte	-148	-137
Pensionierungen/Todesfälle/Invalidierungen	-33	-18
Bestand 31.12. (Anzahl)	1'344	1'292

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

2.3 Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
Altersrenten	513	534
Invalidenrenten	114	119
Ehegattenrenten	621	645
Kinderrenten	28	25
Total (Anzahl)	1'276	1'323

Denstatinäre mit Alters- und Invalidenrente werden doppelt gezählt.

2.4 Entwicklung Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
Bestand 1.1.	1'323	1'393
Altersrenten	+23/-44	+14/-39
Invalidenrenten	+0/-5	+0/-6
Ehegattenrenten	+32/-56	+16/-47
Kinderrenten	+3/-0	+0/-8
Bestand 31.12.	1'276	1'323

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie sind im Vorsorgereglement detailliert beschrieben. Die Stiftung bietet verschiedene Vorsorgepläne an. Einzelne Leistungsteile sind nachfolgend aufgeführt:

Bei Pensionierung

- . Flexible Pensionierung zwischen Alter 58 und 70
- . Einkauf in die vorzeitige Pensionierung
- . AHV-Überbrückungsrente
- . Pensionierten-Kinderrente
- . Kapitalbezug

Im Todesfall

- . Ehegattenrente
- . Rente für den geschiedenen Ehegatten
- . Lebenspartnerrente
- . Waisenrente
- . Todesfallkapital

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- . Invalidenrente
- . Invaliden-Kinderrente
- . Befreiung von der Beitragszahlung

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen sind nach dem Beitragsprimat aufgebaut, die Leistungen für Tod und Invalidität in Abhängigkeit des versicherten Lohnes (Leistungsprimat) festgelegt. Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Sparbeiträgen und den Risikobeiträgen zusammen. Sie berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes und sind mindestens zur Hälfte durch den Arbeitgeber zu erbringen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahreslohn, in der Regel vermindert um den Koordinationsabzug. Für die Verwaltungskosten und die Prämien an den Sicherheitsfonds werden keine Beiträge erhoben.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat am 13. Dezember 2016 beschlossen, den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersleistungen in fünf Schritten ab 2017 bis 2021 auf 5.00% im Alter 65 zu senken.
Ebenfalls am 13. Dezember 2016 wurde beschlossen, die Renten per 1.1.2017 nicht an die Preisentwicklung anzupassen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Per Bilanzstichtag wurden folgende Bewertungsprinzipien angewendet:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Marktwert oder der zuletzt verfügbare Net Asset Value
- Immobilien: DCF-Wert inkl. Angabe des individuellen Diskontsatzes
- AG Engematt: Die 100%-Tochter wird in der Jahresrechnung nicht als Beteiligung, sondern brutto (Immobilien zum DCF-Wert minus Passivenüberhang, Kontokorrent und Darlehen zum Nominalwert) ausgewiesen
- Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung durch die Pensionskassenverwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Ermittlung aufgrund eines finanzökonomischen Ansatzes durch den Investment Controller

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt unverändert nach den verbindlichen Vorgaben von Swiss GAAP FER 26.

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter bzw. Langlebigkeit, Tod und Invalidität werden von der Vorsorgeeinrichtung selbst getragen. Für Löhne ab CHF 250'000 besteht eine Excess of Loss-Versicherung bei der Zurich Versicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital Aktive Versicherte 1.1.	199'495'697.80	184'968'768.60
Altersgutschriften	14'776'106.10	13'928'915.00
Freizügigkeitseinlagen	14'088'258.28	13'723'284.55
Einlage aus freien Mitteln Vorsorgewerke	0.00	127'115.45
Einzahlung WEF Vorbezüge / Scheidung	405'000.00	470'698.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	517'892.35	353'751.95
Erhöhung FZL gemäss Art. 17 FZG	43.60	0.60
Umbuchung Vorsorgekapital Invalide	902'121.55	428'503.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'781'514.00	-9'680'070.15
Kürzung der Einlage Umwandlungssatz bei Austritt	0.00	-22'116.55
WEF-Vorbezüge / Scheidung	-1'470'069.75	-774'148.10
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Rente)	-11'599'707.55	-6'128'638.15
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Kapital)	-3'625'100.00	-1'619'666.80
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2% / Vorjahr 2%)	3'856'214.52	3'719'300.40
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.	204'564'942.90	199'495'697.80

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	97'174'287.55	94'072'042.95
BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.75%

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	345'271'000.00	361'362'300.00
Austrittsleistungen infolge Pensionierungen	11'494'784.90	6'128'638.15
Austrittsleistung infolge Invalidität und Tod	280'889.95	29'956.35
Anpassung infolge Reaktivierung Invalide	-902'121.55	-571'577.50
Kapitalauszahlung infolge Alter und Tod	-75'772.30	-335'632.90
Bildung VK Rentner aus Übernahme	0.00	1'233'162.00
Anpassung gemäss Vorsorgekapitalberechnung	-6'459'581.00	-22'575'846.10
Total Vorsorgekapital Rentner	<u>349'609'200.00</u>	<u>345'271'000.00</u>
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 2.3)	1'276	1'323

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals pendente Invaliditätsfälle

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	10'151'100.00	8'819'000.00
Anpassung gemäss Vorsorgekapitalberechnung	1'604'800.00	1'332'100.00
Total Vorsorgekapital Rentner	<u>11'755'900.00</u>	<u>10'151'100.00</u>

Im Berichtsjahr wird eine Zunahme der Krankheitsfälle festgestellt. Die Arbeitsunfähigkeitsfälle werden zu 50% berücksichtigt.

5.6 Zusammensetzung, Veränderung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.6.1	Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Rückstellung für Versicherungsrisiken	10'228'200.00	9'974'800.00
	Rückstellung Umwandlungssatz	6'111'000.00	4'987'400.00
	Total technische Rückstellungen	<u>16'339'200.00</u>	<u>14'962'200.00</u>
5.6.2	Veränderung technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Rückstellung für Versicherungsrisiken	253'400.00	726'400.00
	Rückstellung Umwandlungssatz	1'123'600.00	1'288'000.00
	Total Veränderung technische Rückstellungen	<u>1'377'000.00</u>	<u>2'014'400.00</u>

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

5.6.3 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Risiken Tod und Invalidität können starken Schwankungen unterliegen. Die je nach Vorsorgeplan festgelegten Risikobeiträge sollten langfristig die zu erwartenden Schäden decken. Für die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf wird eine **Rückstellung für Versicherungsrisiken** von 5% der Altersguthaben der aktiven Versicherten gebildet.

Um das Finanzierungsrisiko einer zunehmenden Lebenserwartung der Versicherten zu reduzieren, wird eine **Rückstellung Umwandlungssatz** gebildet. Bei den aktiven Versicherten beträgt sie 3% (Vorjahr: 2.5%) der Altersguthaben. Sie wird jährlich um 0.5 Prozentpunkte erhöht.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Vorsorgeeinrichtung wurde per 31.12.2015 erstellt. Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 betrug 117.1%. Dabei wurden die Verpflichtungen mit den Bewertungsgrundlagen BVG 2010 als Generationentafeln und dem technischen Zinssatz von 2.0% bewertet. Per 31.12.2016 wird ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die technischen Berechnungen wurden die Grundlagen BVG 2015 als Generationentafeln mit dem technischen Zinssatz von 1.75% angewendet.

5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der Stiftungsrat hat am 23. September 2016 die Umstellung auf die technischen Grundlagen BVG 2015 (Vorjahr BVG 2010) und die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.75% (Vorjahr 2.0%) beschlossen. Das Vorsorgekapital der Rentner erhöhte sich dadurch um CHF 13,4 Mio. (Nettoeffekt auf Betriebsrechnung). Der Deckungsgrad sank infolge dieser Massnahme um 2.4%.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	699'608'620.11	686'832'377.77
Verbindlichkeiten	-3'807'850.12	-2'334'472.63
Passive Rechnungsabgrenzung	-439'901.70	-626'283.96
Nicht technische Rückstellungen	-10'000'000.00	-10'000'000.00
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	-6'786'528.80	-6'653'459.57
Vorsorgevermögen netto (Vv)	<u>678'574'339.49</u>	<u>667'218'161.61</u>
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	<u>582'269'242.90</u>	<u>569'879'997.80</u>
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Vv in % von Vk)	116.5%	117.1%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als leitendes Organ ist für die Vermögensanlage verantwortlich. Das Vermögen ist gemäss Art. 30 des Reglements nach anerkannten Grundsätzen, insbesondere unter Einhaltung der gesetzlichen Anlagevorschriften zu verwalten, wobei neben der Sicherheit der Anlage auch eine angemessene Rendite anzustreben und den Liquiditätsbedürfnissen der Vorsorgeeinrichtung Rechnung zu tragen ist. Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement erlassen, eine Anlage- und eine Immobilienkommission eingesetzt sowie nachfolgende Stellen mit der Bewirtschaftung einzelner Vermögensteile beauftragt.

Anlagekommission

Bracher Urs	Stiftungsratspräsident, stimmberechtigtes Mitglied
Baldegger Albert	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Haas Nicole	Stiftungsratsvizepräsidentin, stimmberechtigtes Mitglied
Suesstrunk René	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Zahner Marcel	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Ammann Dominique	Präsident der Anlagekommission, mit beratender Stimme

Immobilienkommission

Bracher Urs	Stiftungsratspräsident, stimmberechtigtes Mitglied
Haas Nicole	Stiftungsratsvizepräsidentin, stimmberechtigtes Mitglied
Hablützel Maja	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Hess Cornelia	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Kämpfer Fritz	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Corletto Marco	Präsident der Immobilienkommission, mit beratender Stimme

Anlagereglement gültig ab 13. Dezember 2016

Beauftragte Stellen

Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse, Zürich
Investment-Controller	PPCmetrics AG, Zürich
Immobilienverwaltung	Bilfinger Real Estate AG, Wallisellen
Immobilien-Portfoliomanager	Auwiesen Immobilien AG, Winterthur
Immobilien-Schätzer	Zürcher Kantonalbank, Zürich
Anlageberater / -manager	Credit Suisse, Zürich LGT Capital Partners Ltd., Pfäffikon SZ Partners Group, Zug Swisscanto Anlagestiftungen, Zürich Swiss Prime Anlagestiftung, Zürich UBS Anlagestiftung, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich
Depotstelle	Credit Suisse, Zürich
Global Custodian	Credit Suisse, Zürich

6.2 Einhaltung der Loyalität und Integrität

Die im Rahmen der 1. BVG-Revision geforderte Einhaltung der Loyalität für die mit der Anlage des Vermögens betrauten Personen wird vollständig umgesetzt. Die betreffenden Personen und Institute haben die entsprechenden schriftlichen Erklärungen für das Geschäftsjahr 2016 vollständig abgegeben.

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie im Berichtsjahr entsprechend den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Sinne von Art. 50 Abs. 2 BVV2 angepasst. Angesichts der tiefen Zinsen bei den Nominalwerten und dem guten Risiko- / Renditeverhältnis bei den Immobilien hat er beschlossen, das Engagement in Immobilien Schweiz und Immobilien Ausland zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgte in Kollektivanlagen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt.

Eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2 wurde bei folgenden Anlagen in Anspruch genommen:

Anlagen in Immobilien (Art. 55c BVV2)

Gesetzliche Obergrenze:	30.00%
Effektive Investition per 31.12.2016	41.90%

Anlage in Liegenschaft "Handelshof" in Zürich (Art. 54b Abs. 1 BVV2)

Gesetzliche Obergrenze:	5.00%
Anteil am Gesamtvermögen per 31.12.2016:	13.45%

Die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten erfolgt gestützt auf ein Anlagereglement, welches den Anforderungen von Art. 49a BVV2 entspricht. Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Art. 50 Absätze 1 - 3 als gegeben.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	97'338'163.81	98'281'000.00
Bildung- / Auflösung z.L. / z.G. der Betriebsrechnung	-1'033'067.22	-942'836.19
Wertschwankungsreserve am 31.12.	96'305'096.59	97'338'163.81
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	101'898'000.00	99'729'000.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-5'592'903.41	-2'390'836.19
Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen am 31.12.	582'269'242.90	569'879'997.80
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16.5%	17.1%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	17.5%	17.5%

Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Vermögensschwankungen an den Kapitalmärkten. Die Zielgrösse wird nach einer sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Bei diesem Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien gemäss Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche bei einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit eine Unterdeckung verhindern soll.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 17.5% beinhaltet ein Sicherheitsniveau von 99.0% bei einem Zeithorizont von einem Jahr.

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2016		31.12.2015		Bandbreite	Begrenzung BVV2
	Wert in CHF	Anteil in %	Wert in CHF	Anteil in %		
Flüssige Mittel (inkl. Festgeld)	7'014'298.01	1.0%	4'419'745.19	0.6%		
Flüssige Mittel Fremdwährung	31'465.98	0.0%	1'067'199.82	0.2%		
Total Flüssige Mittel	7'045'763.99	1.0%	5'486'945.01	0.8%	0% - 8%	
Obligationen Inland	81'934'263.16	11.7%	104'191'809.86	15.2%	9% - 29%	100%
Obligationen Ausland CHF	64'543'080.51	9.2%	78'951'364.35	11.5%	7% - 15%	100%
Obligationen Fremdwährung	0.00	0.0%	0.00	0.0%	0%	
Total Obligationen Ausland	64'543'080.51	9.2%	78'951'364.35	11.5%		
Total Obligationen	146'477'343.67	20.9%	183'143'174.21	26.7%		
Aktien Schweiz	80'881'976.12	11.6%	82'780'732.13	12.1%	6% - 16%	
Aktien Ausland	121'582'155.75	17.4%	113'858'930.18	16.6%	10% - 20%	
Total Aktien	202'464'131.87	28.9%	196'639'662.31	28.6%	16% - 36%	50%
Hypotheken (Direktanlagen)	10'000'000.00	1.4%	10'000'000.00	1.5%		
Anlagestiftung Hypotheken	3'998'999.50	0.6%	0.00	0.0%		
Total Hypotheken	13'998'999.50	2.0%	10'000'000.00	1.5%	0% - 3%	
Immobilien Inland (Direktanlagen)	217'522'000.00	31.1%	207'622'000.00	29.7%	19% - 39%	
Immobilienfonds Inland	23'659'731.40	3.4%	14'441'696.50	2.1%		
Immobilienfonds Ausland CHF	51'840'788.67	7.4%	35'380'841.27	5.1%		0% - 8%
Total Immobilien	293'022'520.07	41.9%	257'444'537.77	37.5%	19% - 47%	30%
Alternative Anlagen CHF	19'374'020.38	2.8%	18'682'031.81	2.7%	0% - 6%	
Alternative Anlagen FW	9'046'361.18	1.3%	6'557'173.41	0.9%	0% - 2%	
Alternative Anlagen	28'420'381.56	4.1%	25'239'205.22	3.7%	0% - 8%	15%
Forderungen, Abgrenzungsposten	8'018'749.25	1.1%	8'619'584.40	1.3%		
Kontokorrente Arbeitgeber	160'730.20	0.0%	259'268.85	0.0%		
Darlehen an Arbeitgeber	0.00	0.0%	0.00	0.0%		
Total Anlagen beim Arbeitgeber	160'730.20	0.0%	259'268.85	0.0%	0%	5%
Total Aktiven	699'608'620.11	100.0%	686'832'377.77	100.0%		
Sachwerte	523'907'033.50	74.9%	479'323'405.30	68.5%		
Anlagen in Fremdwährungen	130'659'982.91	18.7%	121'483'303.41	17.4%	10% - 22%	30%

Die gesetzlichen Begrenzungen gemäss BVV2, u.a. auch die Artikel 54, 54a und 54b, sind mit Ausnahme der Erweiterungen (Ziffer 6.3) eingehalten.

Das auslaufende Engagement in Private Equity wurde mit einem Nachfolgeprodukt ergänzt. Per 31.12.2016 bestehen offene Kapitalzusagen von EUR 4'145'067.

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

6.6 Hypotheken (Direktanlagen)

	2016	2015
	CHF	CHF
AG Engematt	10'000'000.00	10'000'000.00
Total Hypotheken (Direktanlagen)	10'000'000.00	10'000'000.00

Das Hypothekendarlehen an die AG Engematt wurde mit Verträgen vom 31. Juli 1997 über CHF 6 Mio. und 22. Dezember 1999 über CHF 4 Mio. gewährt. Es kann von beiden Parteien schriftlich, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Wochen auf Monatsende, gekündigt werden. Der Zinssatz richtet sich nach den Zinssätzen für die Berechnung der geldwerten Leistungen (gemäss Merkblatt der Eidg. Steuerverwaltung), im Jahr 2016 1.0%.

6.7 Immobilien (Direktanlagen)

Die Liegenschaften Seftigenstrasse 34-44 in Bern sowie Münchhaldenstrasse und Handelshof in Zürich (AG Engematt) wurden per 31.12.2016 durch die Zürcher Kantonalbank neu bewertet.

	Bewertung		2016	2015
	im Jahr	Diskontsatz	CHF	CHF
Bern, Rodtmattstrasse 46	2015	3.70%	1'830'000.00	1'830'000.00
Bern, Rodtmattstrasse 60	2015	3.70%	2'210'000.00	2'210'000.00
Bern, Seftigenstrasse 34-44	2016	3.65%	21'690'000.00	16'700'000.00
Lyss, Büren-/Buswilstrasse	2015	3.90%	33'170'000.00	33'170'000.00
Solothurn, Luzernstrasse 5-15	2015	4.15%	2'900'000.00	2'900'000.00
Solothurn, Luzernstrasse 17	2015	3.80%	4'830'000.00	4'830'000.00
Solothurn, Niklaus Konradstrasse	2015	3.80%	16'390'000.00	16'390'000.00
Solothurn, Schänzli-/Bechburgstrasse	2015	3.90%	19'350'000.00	19'350'000.00
Solothurn, Waffenplatzstrasse	2015	4.05%	3'850'000.00	3'850'000.00
AG Engematt (inkl. Handelshof)	2016	3.3% - 3.65%	111'302'000.00	106'392'000.00
Immobilien (Direktanlagen)			217'522'000.00	207'622'000.00

Die Aufwertung von CHF 9,9 Mio. setzt sich hauptsächlich aus CHF 3,8 Mio. wertvermehrenden Investitionen der Sanierung Bern, Seftigenstrasse 34-44 und aus CHF 4,79 Mio. Vermietungserfolgen in der Liegenschaft Handelshof zusammen.

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2016	2015
6.8.1 Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen	CHF	CHF
Zinsen Bank-Kontokorrente	-6'994.31	-13'273.43
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	9'257.04	-150'419.16
Gebühren	-18'710.01	-21'377.20
	-16'447.28	-185'069.79
6.8.2 Netto-Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber		
Zinsen auf Kontokorrenten	2'066.05	2'499.30
	2'066.05	2'499.30
6.8.3 Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen		
Nettoertrag auf Darlehen	7'433.75	2'778.75
	7'433.75	2'778.75
6.8.4 Netto-Ergebnis aus Obligationen		
Ertragsausschüttung	3'412'407.40	5'408'205.35
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-220'644.77	199'361.24
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	763'061.21	-4'739'209.52
Indirekter Erfolg	51'990.51	0.00
	4'006'814.35	868'357.07
6.8.5 Netto-Ergebnis aus Aktien		
Dividenden	4'704'656.85	3'685'334.80
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	121'849.00	0.00
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	5'644'593.86	-3'028'034.88
	10'471'221.05	657'299.92
6.8.6 Netto-Ergebnis aus Hypotheken (Direktanlagen)		
Zinsen auf Hypothekendarlehen	141'354.73	133'785.94
	141'354.73	133'785.94
6.8.7 Netto-Ergebnis aus Hypotheken (Kollektivanlagen)		
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-1'000.00	0.00
Indirekter Erfolg	11'997.00	0.00
	10'997.00	0.00
6.8.8 Netto-Ergebnis aus Immobilien (Direktanlagen)		
Liegenschaftsertrag	9'993'425.37	8'874'222.63
Liegenschaftsaufwand	-4'348'426.72	-2'354'688.90
Renovationskosten	-4'361'995.89	-6'776'316.80
Wertveränderung Immobilien	9'900'000.00	12'672'000.00
	11'183'002.76	12'415'216.93
6.8.9 Netto-Ergebnis aus Immobilien (Kollektivanlagen)		
Ausschüttung	1'032'718.60	0.00
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	1'840'103.06	-1'786'585.33
Indirekter Erfolg	610'131.91	203'236.37
	3'482'953.57	-1'583'348.96

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

	2016	2015
	CHF	CHF
6.8.10 Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen		
Erträge	110'312.01	378'872.95
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	372'049.18	-13.48
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	825'271.16	967'803.26
Indirekter Erfolg	733'490.46	527'800.76
	2'041'122.81	1'874'463.49
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-1'065'521.11	-1'204'225.86
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-1'407'731.22	-731'037.13
6.8.11 Total Aufwand der Vermögensverwaltung	-2'473'252.33	-1'935'262.99
Total Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-25'353.60	-27'152.15
Total Zinsaufwand freie Mittel Vorsorgewerke (2% / Vorjahr 0%)	-133'069.23	0.00
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	28'698'843.63	12'223'567.51

Anlagekommentar

Die detaillierten Ergebnisse zeigen im Berichtsjahr deutliche Kursgewinne bei den Aktien.

Die Liegenschaften (Direktanlagen) werfen einen stabilen Ertrag ab. Die Neubewertung von drei Liegenschaften haben im Berichtsjahr ebenfalls wesentlich zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen beigetragen.

6.8.12 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten (VVK)

Vermögensanlagen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	699'543'064.31	686'679'870.47
davon:		
- Transparente Anlagen	699'543'064.31	686'679'870.47
- Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0.00	0.00

Per 31.12.2016 bestehen keine intransparenten Vermögensanlagen gemäss Artikel 48a, Abs. 3 BVV 2.

Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%
------------------------	---------	---------

Vermögensverwaltungskosten	2016	2015
	CHF	CHF
Direkte Vermögensverwaltungskosten		
Kosten Depotbanken	277'232.36	299'865.21
Transaktionskosten	26'666.05	116'951.75
Investmentcontrolling	172'862.15	150'856.98
Liegenschaftenverwaltung	575'179.55	624'493.72
Wertschriftenbuchhaltung	13'581.00	12'058.20
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'065'521.11	1'204'225.86
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	1'407'731.22	731'037.13
Total Verbuchte VVK in Betriebsrechnung	2'473'252.33	1'935'262.99
Total der VVK in % der transparenten Anlagen	0.35%	0.28%

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

6.8.13 Gesamtvermögen	2016	2015
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	686'832'377.77	686'150'092.27
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	<u>699'608'620.11</u>	<u>686'832'377.77</u>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>693'220'498.94</u>	<u>686'491'235.02</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	28'698'843.63	12'223'567.51
Rendite auf dem durchschnittlichen Gesamtvermögen (ungewichtet)	4.14%	1.78%
Rendite gemäss Investment-Controller (zeitgewichtet)	4.48%	2.09%

6.9 Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
DGS Druckguss Systeme AG, St. Gallen	280.50	0.00
EFSA SA, Châtillens	51.70	0.00
Giesserei Hegi, Oberburg	288.15	36'553.80
Janoschka Swiss AG, Bleienbach	2'184.50	70'828.10
Ramboll AG, Zürich	0.00	234.00
Robert Aebi AG, Regensdorf	91'418.30	151'561.40
Robert Aebi Landtechnik AG, Regensdorf	66'415.50	0.00
Saab Bofors Dynamics	91.55	91.55
Total Anlagen beim Arbeitgeber	<u>160'730.20</u>	<u>259'268.85</u>

Die Kontokorrente der angeschlossenen Arbeitgeber werden zu 2.25% verzinst. Die Fälligkeit der Beiträge ist jeweils per Ende Kalendermonat. Die Ausstände per Bilanzstichtag sind inzwischen beglichen.

6.10 Übrige Forderungen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Verrechnungssteuerguthaben	2'134'373.08	2'393'421.33
Darlehen Wohnbaustiftung Russen I	100'000.00	100'000.00
Darlehen Wohnbaustiftung Russen II	90'000.00	90'000.00
Scharnierkonto AG Engematt	5'622'362.27	5'896'159.94
Kontokorrente Liegenschaftsverwaltungen	6'458.10	-12'504.17
Total übrige Forderungen	<u>7'953'193.45</u>	<u>8'467'077.10</u>

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Transitorische Aktiven Stiftungsbuchhaltung	16'967.00	17'352.20
Transitorische Aktiven Liegenschaftenbuchhaltung	48'588.80	135'155.10
Total aktive Rechnungsabgrenzung	65'555.80	152'507.30

7.2 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Sicherheitsfonds BVG	62'667.95	58'349.05
Quellensteuer	0.00	28'291.60
Div. Kreditoren Liegenschaftenverwaltung	144'982.33	130'448.28
übrige Kreditoren	52'559.70	32'260.70
AHV/IV/EO/ALV	591.60	-4'096.70
Total andere Verbindlichkeiten	260'801.58	245'252.93

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Transitorische Passiven Stiftungsbuchhaltung	71'441.60	71'735.43
Vorausbezahlte Mieten	304'327.15	307'795.65
Übrige Transitorische Passiven Liegenschaftenbuchhaltung	10'106.40	204'998.53
Transitorische Passiven Wertschriftenbuchhaltung	54'026.55	41'754.35
Total passive Rechnungsabgrenzung	439'901.70	626'283.96

7.4 Nicht-technische Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Rückstellung für latente Steuern Immobilien	10'000'000.00	10'000'000.00
Total Nicht-technische Rückstellungen	10'000'000.00	10'000'000.00

Die Rückstellung für latente Steuern auf Immobilien ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

7.5 Ausserreglementarische Leistungen

	2016	2015
	CHF	CHF
Verteilung freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	0.00	-184'787.80
Total Ausserreglementarische Leistungen	0.00	-184'787.80

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

7.6 Verwaltungsaufwand

	2016	2015
	CHF	CHF
Entschädigungen Stiftungsräte / Rentnerkommission	96'162.75	114'778.90
Sozialabgaben	8'306.15	7'989.20
Leitung Verwaltung	0.00	8'858.15
Pensionskassenverwaltung	789'583.70	779'652.00
Experte für berufliche Vorsorge	95'978.35	110'355.50
Revisionsstelle	44'633.60	32'275.60
Aufsichtsbehörden	18'213.53	20'327.00
Marketing und Werbung	28'289.50	68'655.95
Rechtsberatung	20'136.55	8'251.20
Haftpflichtversicherung Stiftungsrat	20'013.77	23'012.50
Diverser Verwaltungsaufwand	38'940.20	17'005.33
Total Verwaltungsaufwand	1'160'258.10	1'191'161.33

7.7 Erläuterungen zu Retrozessionen (Kick-backs, Provisionen etc.)

Es wurden bei Credit Suisse, LGT Capital Partners, Partners Group, Swiss Prime Anlagestiftung, Swisscanto Anlagestiftung, UBS Anlagestiftung und Zürcher Kantonalbank Bestätigungen über Retrozessionen eingeholt. Alle beauftragten Stellen haben bestätigt, keine Retrozessionen u.ä. vereinnahmt / zugesichert zu haben, wobei die Angaben auf einer Selbstdeklaration beruhen. Die vertragliche Regelung des Anspruchs auf Retrozessionen sieht vor, dass die Retrozessionen zugunsten INVOR rückvergütet werden müssen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

8.1 Prüfung der Jahresrechnung

Die Aufsichtsbehörde hat mit Stellungnahme zur Jahresrechnung 2015 vom 20. Oktober 2016 gebeten, im Rahmen der diesjährigen Berichterstattung die Beiträge nach Spar- und Risikoanteil aufzugliedern.

8.2 Weitere Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

9.2 Teilliquidationen

Per 31. Dezember 2016 ist der Tatbestand für eine Teilliquidation nicht erfüllt.

9.3 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaft ein und gewährt keine Bürgschaften.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren.

9.5 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Es bestehen keine Derivate und keine Wertschriftenleihe.

INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

9.6 Stimmpflicht gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Die Vorsorgeeinrichtung informiert die Versicherten auf ihrer Webseite über die Ausübung des Stimmrechtes und ihr Stimmverhalten.

9.7 Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke

Der Anspruch an den freien Mitteln per 31. Dezember 2016 präsentiert sich wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2015
Anspruch an den freien Mitteln	CHF	CHF
DGS Druckguss Systeme AG, St. Gallen	1'250'592.35	1'226'070.95
EFSA SA, Châtillens	334'358.70	327'802.65
Giesserei Hegi, Oberburg	149'057.90	146'135.20
Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	2'589'928.95	2'539'146.02
Janoschka Swiss AG (eh. Beck), Bleienbach	46'896.10	45'976.55
Ramboll AG, Zürich	76'619.95	75'117.60
Robert Aebi AG, Regensdorf	1'319'147.20	1'918'391.85
Robert Aebi Landtechnik AG, Regensdorf	637'612.50	0.00
Saab Bofors Dynamics Schweiz AG, Thun	351'582.20	344'688.45
Schuster AG, St. Gallen	2'046.55	2'006.40
Tensol Rail SA, Giornico	28'686.40	28'123.90
Total	6'786'528.80	6'653'459.57

Die Robert Aebi AG hat die beiden Geschäftsbereiche Baumaschinen und Landmaschinen per 1. Januar 2016 in zwei Firmen aufgeteilt. Die freien Mittel wurden im Verhältnis der Altersguthaben berechnet. Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 23. September 2016 wurden die freien Mittel analog der Altersguthaben mit 2% verzinst.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

10.1 Aenderung per 1.1.2017

Der Stiftungsrat hat am 13. Dezember 2016 ein neues Vorsorgereglement, gültig ab 1. Januar 2017 beschlossen. Es ist geplant, die Liegenschaften der AG Engematt rückwirkend per 1.1.2017 auf die INVOR zu übertragen. Die Steuerverwaltungen des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich haben einer steuerneutralen Übertragung zugestimmt. Anschliessend wird die AG Engematt liquidiert.

Zürich, 28. April 2017

Urs Bracher
Präsident

Meinrad Zehnder
Leiter Pensionskassenverwaltung